



Herrn  
Oberbürgermeister Lennart Siefert  
Kirchstraße 1  
56112 Lahnstein

30.01.2022

*„Barrierefreiheit“*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Siefert,

Menschen mit Beeinträchtigung haben das Recht auf volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft – also auf Barrierefreiheit. Oft verhindern Barrieren im Alltag Inklusion und Teilhabe. Das führt dazu, dass aus Beeinträchtigungen Behinderungen werden. (Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.)

Wenn man sich in Lahnstein umschaute, entdeckt man im Bereich Mobilität mit Rollstuhl oder Rollator viele Barrieren auf Plätzen, Bürgersteigen oder im Zugang zu Geschäften.

Fußgängerüberwege sind mit Rollator nur wieder zu verlassen, indem der Rollator angehoben wird. Dies ist besonders bei älteren Menschen nicht immer ganz einfach.

Die Benutzung einer behindertengerechten Toilette im Stadtkern ist nur in der Stadthalle möglich.

Schwer Behinderte gelangen zum Gleis 2 des Oberlahnsteiner Bahnhofs nur über die Gleisanlage, da dieses normalerweise nur durch eine Treppenunterführung erreichbar ist.

Diese wenigen Beispiele zeigen, dass in Lahnstein in Bezug auf Barrierefreiheit noch Handlungsbedarf besteht.

Um auch bei der Bundesgartenschau das Gesicht einer behindertenfreundlichen Stadt zu zeigen ist es an der Zeit die vorhandenen Schranken zu entdecken und abzubauen.

Deshalb bitten wir Sie den Punkt „Barrierefreiheit“ im entsprechenden Ausschuss auf die Tagesordnung zu setzen mit dem Ziel entsprechende Wege abzugehen.

Es ist uns klar, dass Barrierefreiheit nicht nur für „Gehbehinderte“ geschaffen werden muss. Deshalb sollte dieser Antrag auch nur als Einstieg in die Problematik gesehen werden.

Vielen Dank im Voraus

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Schmidt

-Fraktionsvorsitzender AGL -